



Liebe Mitstreiter,

auch wenn Corona noch nicht besiegt ist, sehen wir nun nach über 2 Jahren wieder einem entspannteren Ostern mit fallenden Zahlen entgegen. Unter diesem positiven Stern fanden wir auch ein freies Zeitfenster für unser längst überfälliges landesweites BI Treffen in Laatzen.

Dieses inspirierende und auch erfolgreiche Treffen hat den Motivationsspeicher wieder aufgefüllt. Mit den an unserer Seite stehenden Parteien und den Allianzverbänden gehen wir weiterhin gemeinsam unseren Weg nach vorn und setzen nun zum Schlusspunkt an, der uns über die Zielgerade bis hin zum Ziel tragen wird. Unsere an dem Tag vorbereiteten Aktionen gehen demnächst in die Planungsphase über, mit der dann folgenden Umsetzung passend zur Landtagswahl. So werden wir hierfür mit unserer Kraft und unserem persönlichen Einsatz ein Zeichen setzen.

Dies wird auch nötig sein, denn die großen und mächtigen Landespolitiker in Niedersachsen sind derart beschäftigt, dass man sich fragt, ob sie wissen, dass es uns überhaupt noch gibt.

Das Verteilen von „Milliardenbeträgen“ in den aktuellen Krisen (Abfedern der Folgen der Pandemie, Sicherung der Energieversorgung) scheint auf Landes- und Bundesebene zur Normalität zu werden. Da geht unsere Forderung zur Entlastung aller Anlieger kommunaler Straßen als „Millionenanliegen“ wohl etwas unter. Leicht ironisch könnte man meinen, dass es unsererseits sehr überflüssig ist, um eine derart kleine Summe für die Entlastung der Bürger dieses Landes zu bitten. Dieses müsste für den Landtag eine Selbstverständlichkeit sein.

Dass Menschen wie wir, die vor einer nicht selbst herbeigeführten finanziellen Belastung stehen, sich in unserer geschätzten Demokratie für soziales Handeln einsetzen müssen, ist bemerkenswert, würde man dies doch eher bei der SPD vermuten.

(An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die FDP Herrn Dr. Genthe für diese Satzvorlage!)

Wie will sich unser Landesvater zur Wahl erklären, wenn heute schon unsere Anfragen ignoriert werden. Das gibt dem „sozialen“ in Bezug auf seinen Parteinamen einen faden politischen Geschmack.

Dieses Verhalten macht uns sprachlos und hinterlässt einen beschämenden Eindruck, nicht vorzustellen wie sich abertausende ehemals treue SPD Wähler und auch Mitglieder fühlen, ausgegrenzt von der eigenen Partei. Dieses Verhalten haben die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes nicht verdient.

Das man als Sozialpartei nicht mehr die Sorgen und Ängste dieser Anlieger/Bürger wahrnimmt ist nicht nur erschreckend, sondern mutet auch weltfremd an.

Ebenso ist das Verhalten des Koalitionspartners nicht nachvollziehbar, war er zur letzten Wahl mit dem Thema „Abschaffung der Strabs“ ganz weit vorne dabei, so fehlt jetzt der dursetzungsstarke Wille, bevorzugt wird derzeit lieber „ducken und weggucken“.
Liebe CDU, kleiner Tipp, da ist doch mehr drin, da geht noch was!

Eine Landesregierung, welche sich durchaus anderen wichtigen Aufgaben stellt, dabei aber unser Thema hintenanstellen, bzw. hinten runterfallen lässt, hinterlässt einen frustrierten Bürger. Dieses Verhalten empfinden wir als respektlos, beschämend für etliche „Politiker“ und einer Landesregierung nicht würdig.

Und so möchten wir gerade jetzt in diesen christlichen Tagen festhalten, dass wir weiterhin den Dialog mit den Politikerinnen und Politiker unseres Landes suchen. Unsere Gesprächsbereitschaft wird von einigen Parteien bisher aber noch permanent ignoriert, ebenso unsere Bitte zur Abschaffung der ungerechten und unsozialen Straßenausbaubeiträge.
Wir möchten Ihnen erneut sagen „Sie können das, Sie müssen nur wollen!“

Liebe Mitstreiter,

wir wünschen Euch gesegnete Ostertage
mit den ewigen Gedanken an unsere Demokratie und
den vom Krieg heimgesuchten Menschen in der Ukraine.

Liebe Grüße

Euer Team der Lenkungsgruppe

Angelika Eddie Heiko Maren & Michael